

Fantasy von der betörenden Schönheit eines Traums

Die 18-jährige Ariane hatte es im Leben nicht gerade leicht. Die Eltern geben ihr die Schuld am Tod ihres kleinen Bruders. Und seit ihrer Kindheit wird sie von einer dunklen Gestalt verfolgt, weshalb ihre Eltern sie in die Psychiatrie haben einweisen lassen. Inzwischen wohnt die junge Frau in einer WG und versucht verzweifelt, mit den Höhen und Tiefen des Lebens einigermaßen zurechtzukommen. Die Besuche beim Psychologen helfen, aber nicht so sehr wie das Schreiben. Im Verfassen von "Rabenkralle" findet Ariane Zuflucht. Doch was sie sich für ihren Protagonisten ausgedacht hat, ist düster. Dennoch fühlt sie zu "Nummer 023", der eigentlich Raban heißt, eine tiefe Verbindung. Dann stehen sich Raban und Ariane eines Tages plötzlich gegenüber. Was geht bloß vor sich?

Ariane muss erkennen, dass alles, was sie in den Laptop tippt, wahr wird. Raban braucht Arianes Hilfe. Dr. Mobius, der Superbösewicht in Arianes erfundener Welt, plant, die Weltherrschaft an sich zu reißen. Um ihn aufzuhalten, muss Raban in eine Zeit reisen, als der Arzt noch nicht nur über seine ungewöhnlichen Fähigkeiten (z.B. Gedankenkontrolle, Unsichtbarkeit, Unsterblichkeit) verfügte. Ariane geht mit Raban in die Vergangenheit. Ihnen stets dicht auf den Fersen ist Feuerauge. Sie arbeitet für Dr. Mobius, in der (trügerischen) Hoffnung, schon bald frei zu sein. Einzig Ariane ist mächtig genug, Mobius' Treiben Einhalt zu gebieten: Sie muss ihre "Klinge & Feder"-Trilogie um jeden Preis beenden. Es steht mehr auf dem Spiel als Arianes Liebe zu Raban ...

Jugendliteratur, von der einem nach nur wenigen Sätzen ganz schwindelig wird - Rebecca Andel verführt insbesondere Mädchen ab 14 Jahren zu einem noch nie dagewesenen Lesegenuss für alle Sinne. Mit "Feder & Klinge" gelingt ihr Fantasy mit betörend-schönster, geradezu umwerfender Wirkung. Die Story droht einem das Herz zu brechen. Und diese macht so glücklich wie kaum etwas anderes. Die österreichische Schriftstellerin begeistert mit ihren Büchern Jung und Alt, Groß und Klein über alle Maßen. Sie bringt Teenager zum Strahlen, sogar schier zum Ausflippen vor lauter Lesebegeisterung. Ihren Worten kann man partout nicht widerstehen. Von diesen geht allerdings nicht nur eine ungeheure Sogkraft, sondern außerdem einen große Suchtgefahr aus. Nichts kommt gegen diese an.

Schon mit ihrem Debüt beweist Rebecca Andel: Sie ist ein Ausnahmetalent unter den deutschsprachigen Autorinnen. Die Geschichten aus ihrer Feder sind ein Fantasyerlebnis, so magisch-schön als wären sie von Cornelia Funke geschrieben. "Feder & Klinge" gehört zu den absoluten Lektürehighlights in jedem Bücherregal. Was man hier in die Hände kriegt, bedeutet Unterhaltung von der Phantasie der Tintenwelt-Reihe. Andel sorgt für Spannung und Emotionen in geballter Form. Einfach nur der helle Lesewahnsinn zwischen zwei Buchdeckeln. Wow, wow, wow!

Susann Fleischer 27.08.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info